

TOP 8: Behandlung vorliegender Anträge und Beschlußfassung

8.1 Vergabe der Bayerischen Meisterschaften 94 und der Qualifikationsturniere für die Deutschen Meisterschaften Triplette und Doublette

Die Bayerischen Meisterschaften 94 wurden wie folgt vergeben:

BM Tête-à-tête:	am 11.112. Juni	in Wetzelsberg
BM Doublette:	am 17. Juli	in Schweinfurt
BM Triplette:	am 12. Mai	in Augsburg

Die DM-Qualifikationen 94 wurden wie folgt vergeben:

Doublette:	am 7./8. Mai	in Furth im Wald
Triplette:	am 20.121. August	in Germering

8.2 Austragungsmodi für Bayerische Meisterschaften und DM-Qualifikationen Dazu

wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Die Bayerischen Meisterschaften und die DM-Qualifikationen werden ab 94 getrennt. Für alle DM-Qualifikationen ist das Schweizer System mit Buchholz- Wertung verbindlicher Austragungsmodus. Die DM-Qualifikationen sollen über zwei Tage angesetzt werden:

Erster Tag: Schweizer System mit Buchholz-Wertung.

Zweiter Tag: Die ersten 16 Mannschaften werden in zwei 8er-Gruppen folgendermaßen gesetzt:

Gruppe A: 1	Gruppe B: 2
16	15
3	4
14	13
usw.	usw.

In jeder Gruppe spielt jede Mannschaft gegen jede. Abhängig von der vorgegebenen Quote sind dann bei geraden Quoten die ersten Mannschaften jeder Gruppe qualifiziert, bei ungeraden Quoten findet ein Entscheidungsspiel statt. Der Ausrichter sollte bei entsprechend großer Teilnehmerzahl für die ausgeschiedenen Mannschaften am zweiten Tag ein Zusatzturnier anbieten. Bei geringen Teilnehmerzahlen steht es dem Ausrichter frei, die DM-Qualifikation auch innerhalb eines Tages durchzuführen. (Beschluß mit 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.)

- Alle drei Bayerischen Meisterschaften bleiben weiterhin offen. (Beschluß mit 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen.)
- Verbindlicher Austragungsmodus für die offenen Bayerischen Meisterschaften ist weiterhin das Schweizer System ohne weitere Festlegung auf eine bestimmte Variante. (Beschluß: einstimmig)

8.3 Vierte Bayerische Jugendmeisterschaft

Vom 28. bis 31. Juli 94 wird in Furth im Wald das 2. Jugend-Petanque-Seminar stattfinden. Bertrand Wissmann will versuchen, dafür wieder die französischen Petanque-Lehrer zu gewinnen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird am 31. Juli 94 die 4. Bayerische Jugendmeisterschaft ausgetragen.

Der Verein PC Furth im Wald spendet 140 DM für die Jugendförderung!

Zur Jugendarbeit und -förderung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Die Teilnahme an allen BPV-Jugendveranstaltungen ist ab 94 aus versicherungstechnischen Gründen lizenzpflichtig. Lizenzen können auch noch vor Ort beantragt werden. (Beschluß mit 23 Ja-Stimmen. 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.)

Die BPV-Jugendförderung wird nicht mehr als Pauschalbetrag ausgezahlt, sondern berechnet sich künftig nach den Teilnehmerzahlen. Im Jahr 94 bezuschußt der BPV jeden Jugendlichen, der an einem Jugend-Petanque-Seminar teilnimmt, mit 30 DM. Die Höhe des Gesamtbetrags zur Jugendförderung wird auf max. 1500 DM begrenzt.

(Beschluß mit 24 Ja-Stimmen. 0 Nein-Stimmen. 2 Enthaltungen.)

8.4 Bayerischer Turnierkalender

Die Turniertermine in Bayern wurden aufeinander abgestimmt und wie folgt festgelegt:

7./8. Mai	Triplette	DM-Qualifikation	Furth im Wald
8. Mai	Doublette	Frühlingsturnier	Furth im Wald
12. Mai	Triplette	Bayerische Meisterschaft	Augsburg
14. Mai	Doublette	Nürnberger Wanderteller	Nürnberg
28./29. Mai	Doublette	5. Sachsenmeisterschaft	Zwickau
4. Juni	Doublette		Nabburg
11./12. Juni	Tête-à-tête	Bayerische Meisterschaft	Wetzelsberg
12. Juni	Doublette		Wetzelsberg
19. Juni	Doublette		Passau
25. Juni	Doublette	11. Sommerturnier	Würzburg
26. Juni	Doublette		Furth im Wald
9./10. Juli	Doublette	Hofgarten-Turnier	München
9./10. Juli	Triplette	Nocturne	München
16. Juli	Triplette	Nocturne	Schweinfurt
17. Juli	Doublette	Bayerische Meisterschaft	Schweinfurt
23. Juli	Doublette		Bürgstadt
31. Juli		Bayerische Jugendmeistersch.	Furth im Wald
20./21. Aug.	Doublette	DM-Qualifikation	Germering
10. Sept.	Doublette		Hof
11. Sept.	Doublette		Furth im Wald
17. Sept.	Doublette		Augsburg
16. Nov.	Triplette	12 Glühweinturnier	Würzburg
10./11. Dez.	Doublette	3 Nikolaus-Hallenturnier	Zwickau

Die Meldung der Termine an die Pétanque-Presse übernimmt die BPV-Geschäftsstelle.

8.5 Verabschiedung des Liga-Spielreglements

Mit der Einladung hatten alle BPV-Mitglieder den Entwurf des Liga-Spielreglements erhalten. In der Aussprache hierzu wurde die Festlegung der Spielzeiten kritisiert. Die Ligaleiter sollten mehr Möglichkeiten haben, auf lokale Gegebenheiten einzugehen. Der zeitliche Ablauf der Liga-Saison sollte in den einzelnen Regionalligen von den Ligaleitern in Absprache mit den teilnehmenden Mannschaften festgelegt werden. Im ganzen wird der Zeitpunkt zur Einführung eines verbindlichen Liga-Spielreglements als verfrüht gesehen. Das Liga-Spielreglement soll deshalb im Jahr 94 zunächst erprobt und erst bei der Landesversammlung 95 überarbeitet und in eine endgültige Fassung gebracht werden. Außerdem muß abgewartet werden, ob die vom DPV angekündigte Einführung eines bundesweit einheitlichen Modus verwirklicht wird.

Im einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefaßt (alle einstimmig):

- Das Liga-Spielreglement hat in der Spielsaison 94 noch keinen verbindlichen Charakter. Spielzeiten und -tage können abweichend vom Reglement in den einzelnen Regionalligen festgelegt werden. Gleiches gilt für die Gestaltung der Spielpläne und die Einzelheiten des Spielablaufs. Es muß aber bei allen Abweichungen vom Reglement sichergestellt sein, daß die Vergleichbarkeit der Regionalligen gewährleistet ist.
- Am Liga-Spielbetrieb 94 können nur Spielerinnen teilnehmen, die eine gültige Lizenz, ausgestellt vom Bayerischen Petanque Verband, besitzen.
- Eine Startgebühr für Liga-Spiele darf nicht erhoben werden.
- Nach Beendigung der Spieltage findet ein Abschlußturnier statt, auf dem der "Bayerische Mannschaftsmeister 94" ermittelt wird. Veranstalter ist der BPV. Für dieses Turnier qualifizieren sich - abweichend von der Regelung in Absatz 13 - bei Ligen mit
 - bis zu 4 Mannschaften: 1 Mannschaft
 - bis zu 8 Mannschaften: 2 Mannschaften
 - bis zu 12 Mannschaften: 3 Mannschaften

8.6 Auslosung der Liga-Mannschaftsbegegnungen und Festlegung der Liga-Spieltage

Aufgrund der Beschlüsse unter TOP 8.5 entfällt die Auslosung der Mannschaftsbegegnungen und die zeitliche Koordination der Regionalligen.

Als letzter Termin für die Beendigung der Liga-Spieltage wird der 31. Oktober festgelegt. Das Abschlußturnier zur Ermittlung des Bayerischen Mannschaftsmeisters 94 findet im Rahmen des 3. Nikolaus-Hallenturniers in Zwickau statt.

8.7 Vorbereitung der 3. Bundesdelegiertenversammlung des DPV

Die Tagesordnung für die 3. Bundesdelegiertenversammlung am 19. März 94 wurde bereits mit der Einladung zur Landesversammlung an alle BPV-Mitglieder versandt.

Es wurde mitgeteilt, daß die Ausrichtung der Weltmeisterschaft 96 in Deutschland noch nicht gesichert ist. Die letzten Meldungen bestärkten den Eindruck, daß der DPV erwägt, seine Bewerbung zurückzuziehen. Daraufhin erklärte sich Bertrand Wissmann bereit, zu prüfen, ob eine Ausrichtung der WM 96 in Furth im Wald realisierbar ist.

Über alle weiteren Tagesordnungspunkte der Bundesdelegiertenversammlung werden sich die Delegierten des Bayerischen Petangue Verbandes bei einem Treffen am 19. März unmittelbar vor der BDV in Gernsheim beraten.

8.8 Neuwahl der Vertreter der Bundesdelegiertenversammlung 94

Gemäß Quotenregelung kann der Bayerische Petangue Verband vier Vertreter entsenden. Es wurde einstimmig beschlossen, daß zur diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung die vier anwesenden Mitglieder des Vorstandes fahren: Wolfgang Kunz, Annette Rogg, Claus-Detlev Bues, Karlheinz Löbl. Außerdem wird Ehrenpräsident Gerhart Lamhofer in seiner Funktion als DPV-Kassenprüfer teilnehmen.

TOP 9 Verschiedenes

Es wurde mitgeteilt, daß der DPV-Disziplinarausschuß jedes Jahr unter dem Vorsitz eines anderen Landesverbandes gebildet wird. Im Jahr 94 ist turnusgemäß der LV Bayern an der Reihe. Es liegt ein Antrag des LV Baden-Württemberg zur Behandlung vor, in dem es um grob unsportliches Verhalten von vier Mannschaften bei der LM am 21./22.08.93 in Bruchsal geht. Es wurde die Frage diskutiert, ob diese "Schiebepartie" behandelt werden soll. Die Zuständigkeit Bayerns ist vor allem deshalb unklar, weil nicht geklärt ist, ob der BPV die Sportgerichtsbarkeit des DPV weiterhin anerkennt. Gerhart Lamhofer machte in einem Schreiben an Karsten Köhler vom 23.02.92 die weitere Anerkennung der DPV-Sportgerichtsbarkeit davon abhängig, ob der DPV ein Disziplinarverfahren gegen H. Arians einleitet. Dies ist nicht geschehen. Eine Beantwortung seines Briefes steht bis heute aus.

Es wurde darauf hingewiesen, daß am 15. Mai 94 in Rockenhausen die Qualifikation zur Damenweltmeisterschaft stattfindet. Die Damenweltmeisterschaft wird dieses Jahr erstmals in der Formation Triplette ausgetragen. Meldeschluß für die Qualifikation ist der 1. Mai 94.

Mit einem Dank an die Teilnehmer wurde die Versammlung beendet.

Versammlungsleiter

Protokollführerin

Wolfgang Kunz

Annette Rogg

Würzburg, den 12. März 1994

2 Anlagen

Anlage 2

des Protokolls der BPV-Jahresversammlung
am 26. Februar 1994 in Schwaig

Erklärung des BPV-Vorstandes zur Lizenzausgabe 93

Bei der Lizenzausgabe 93 gab es teilweise monatelange Verzögerungen. Anträge auf Neulizenzen und Lizenzverlängerungen, die bis Mitte April beim damaligen BPV-Sportwart Konrad Müller eingingen, wurden größtenteils fristgerecht bearbeitet. Von Mitte April bis Anfang November blieben nahezu alle Anträge unbearbeitet.

In einem Gespräch mit Konrad Müller im November 93 konnte ich mich davon überzeugen, daß er während des genannten Zeitraumes großen beruflichen und privaten Belastungen ausgesetzt war. Hinzu kam, daß die sprunghaft angestiegene Zahl der Lizenznehmer sowie die anstehenden Änderungen aller Lizenznummern und die damit verbundene Überarbeitung der Datenbank eine zusätzliche große zeitliche Belastung bedeuteten.

Von daher verdient seine Situation Verständnis.

Nicht entschuldbar ist, daß Konrad Müller über Monate hinweg auf unsere Anfragen und Mahnungen nicht reagierte oder durch falsche Behauptungen und Vertröstungen Vereinsvorsitzende und BPV-Vorstand täuschte, indem er immer wieder erklärte, daß die Anträge bereits bearbeitet seien, obwohl ihm längst klar sein mußte, daß er in seiner gegenwärtigen Situation die anstehenden Arbeiten nicht mehr bewältigen konnte.

Ein ehrliches Wort von seiner Seite zu früherem Zeitpunkt hätte es uns ermöglicht, rechtzeitig einzuspringen und zu helfen. So eskalierte die Angelegenheit zu einem handfesten Debakel. Mitte Oktober 93 forderte Gerhart Lamhofer den Sportwart auf, die Lizenzausgabe und sämtliche Unterlagen an die BPV-Geschäftsstelle zu übergeben. Die ersten Unterlagen erhielten wir am 28. Oktober. Die letzten fertiggestellten Lizenzen verschickte Annette Ende November 93.

Wir bedauern sehr, daß es durch die Versäumnisse des damaligen BPV-Sportwarts viel Ärger und Unruhe im Verband gab und in Einzelfällen Spieler auf die Teilnahme an lizenzpflichtigen Turnieren verzichten mußten. Was uns zu tun bleibt, ist, durch eine zügige Lizenzausgabe 94 die Versäumnisse des Vorjahres schnell vergessen zu lassen, damit wir dieses leidige Thema nun endgültig begraben können.

Für den BPV-Vorstand

Wolfgang Kunz
(Präsident)

